

# Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

24  
2  
jen  
am  
1894

Nro. 50.

Marienwerder, den 12. Dezember 1894.

1894.

Die Nummer 32 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9704 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Göttingen. Vom 9. November 1894; und unter

Nr. 9705 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aachen, Blankenheim, Adenau, Hillesheim, Gemünd, Düren, Malmedy, Montjole, Citorf, Rheinbach, Stegburg, Geldern, Ahweiler, Singig, Boppard, Kreuznach, Münstermaifeld, Simmern, Zell, Neuß, Baumholder, Saarbrücken, Saarlouis, Daun, Neumagen, Merzig, Trier, Neuerburg und Saarburg. Vom 20. November 1894.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

### 1) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Erneuerung des Hauptlehrers Franz Frenszkowski in Lippinken zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Lippinken, Kreises Löbau, zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 2. Dezember 1894.

Der Ober-Präsident.

### 2) Polizei-Verordnung

betreffend die Aufstellung von Mieten.

Auf Grund der §§ 76, 77 und 78 der Provinzial-Ordnung für die Provinzen Preußen etc. vom 29. Juni 1875 (G.-S. S. 335) in Verbindung mit §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 263) verordne ich mit Zustimmung des Provinzialraths der Provinz Westpreußen für den Umfang dieser ganzen Provinz unter Aufhebung der Polizeiverordnung der Königlichen Regierung zu Danzig vom 13. Februar 1861 (Regierungs-Amtsblatt S. 17) was folgt:

§ 1. Getreide-, Heu-, Stroh- und Stoppel-Mieten (Diemen, Staken) dürfen nur so aufgestellt werden, daß sie von Gebäuden, welche mit Feuerung versehen aber nicht feuerficher eingedeckt sind, mindestens 20, von feuerficher eingedeckten, mit einer Feuerung versehenen Gebäuden mindestens 12, von den nicht mit einer Feuerung versehenen Gebäuden, sowie von einander, mindestens 5 Meter entfernt bleiben.

§ 2. Nur in besonderen, durch die Dertlichkeit bedingten Fällen dürfen solche Mieten in größerer Nähe von Gebäuden sowie von einander aufgestellt werden.

Hierzu bedarf es jedoch in jedem einzelnen Falle der Genehmigung der Ortspolizeibehörde.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft.

Danzig, den 13. Juni 1886.

Der Oberpräsident der Provinz Westpreußen.  
gez. von Ernsthausen.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit erneut zur Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 3. Dezember 1894.

Der Regierungs-Präsident.

3) Dieser Nummer des Amtsblattes ist eine Beilage, enthaltend die Statuten der Union Affecuranz-Societät, beigelegt.

Marienwerder, den 5. Dezember 1894.

Der Regierungs-Präsident.

4) Dem cand. phil. Julius Gehrke in Lowin ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer thätig zu sein.

Marienwerder, den 7. Dezember 1894.

Königliche Regierung,  
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

5) Dem Fräulein Gertrud Niederlag zu Kiesling ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin thätig zu sein.

Marienwerder, den 30. November 1894.

Königliche Regierung,  
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

6) Auf Antrag der Königlichen Eisenbahn-Bauinspektion I zu Graudenz soll die Wegeüberführung in km 7,854 kassirt werden. Es würde hiermit die Einziehung des öffentlichen Weges von Wolfsbruch nach Neumühl verbunden sein. Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Just.-Ges. hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, Einsprüche binnen vier Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Taschau, den 5. Dezember 1894.

Der Amtsvorsteher.

Ausgegeben in Marienwerder am 13. Dezember 1894.

**Markt- und**  
in den größeren Städten des Regierungsbezirks

Nro.	Namen der Städte.	I. Markt =																				
		I. A. Getreide.																				
		Weizen			Roggen			Gerste			Hafer											
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering						
		Es kosten je 100 Kilogramm																				
M		S		M		S		M		S		M		S		M		S				
1	Christburg		11	90				11	25			10	56					10				
2	Culm	12	50	12				10	75	10	50			12	50	11		11	25			
3	Dt. Eylau	12	38	12	16	11	32	10	59	10	41	10	16	11	10	10	70	10	25			
4	Dt. Krone							10	97	10	50	10	66	11	50	11	21	11	07			
5	Flatow			10				10	36					10	28			10	50			
6	Graudenz	12	12					10	24					9	06			10	20			
7	Jastrow							10	81					10	98				9	86		
8	König	12	40	12	33	12	24	10	99	10	94	10	87	11	22	11	05	10	79			
9	Löbau							11	37					10				10	80			
10	M. Friedland							10	84					12	10			10	58			
11	Marienwerder	12	70					11	74					10	18			12	75			
12	Mewe	13				12	50	11	50			11		13			12	50				
13	Neumark	13	50	13				11	50	11				11	50	11		10	50			
14	Riesenburg	12	50					10	91					11	44			10	63			
15	Rosenberg							11	07					11	11				9	92		
16	Schlochau							10	92					10	46				9	64		
17	Schweß							9	30					14	31							
18	Strasburg	12	70	12				10	56	10	09			13	07	11	71		13			
19	Stuhm																		12			
20	Thorn	13	22	12	82			11	12	10	64			11	07	10	67		11			
21	Tuchel	12	86	12	63	12	44	11	04	10	87	10	64	10	53	10	34	10	04			
22	Hammerstein																		11			
23	Neuenburg																		11			
24	Bandsburg																		9	88		
	Summa	139	88	108	84	49	00	15	12	148	66	53	33	158	28	155	38	54	65			
	Durchschnittspreis	12	72	12	09	12	25	11	01	10	62	10	67	11	31	11	10	10	93			

**8) Durchschnitts-Markt-Preise**  
des Schlachtviehes zu Thorn im Monat November 1894 nach Lebendgewicht.

1. Rindvieh für 100 Pfd.			2. Kälber für 100 Pfd.		3. Schweine für 100 Pfd.		4. Hammel für 100 Pfd.		Anzahl der aufgetriebenen Stücke Vieh als			
a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	Rind-	Käl-	Schwei-	Hamm-
Maßvieh	mageres Vieh	Jungvieh unter 4 Jahren	unter 8 Tage	über 8 Tage	fette	magere	fette	magere	vieh	ber	ne	mel.
Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.
—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	35	88	33	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	224	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2136
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Marienwerder, den 8. Dezember 1894.

Der Regierungs-Präsident.

**9) Bekanntmachung.**  
Zum 1. Januar kft. Js. wird die Ober-Steuer-Kontrolle in Riesenburg zufolge Finanz-Ministerial-Erlasses vom 26. September d. Js., III. 11965 aufgehoben. Der Bezirk des Steueramtes und des Ober-Steuer-Kontroleurs zu Dt. Eylau wird vom Bezirke des Hauptzollamtes in Strasburg Bpr. abgezweigt und dem des Hauptsteueramtes in Elbing zugetheilt.  
Danzig, den 30. November 1894.  
Der Provinzial-Steuer-Director.

**Wadenpreise**  
Marienwerder im Monat November 1894.

**Preise.**

**I. B. Uebrige Marktwaaren.**

Hülsenfrüchte												Stroh		Fleisch										Geräucherter Speck (hieriger)		Eier	
Erbsen, (gelbe) zum Kochen	Speisebohnen, (weiße)	Linsen	Erbse Kar-toffeln	Richt-	Krumm-	Heu	in Großhandel		in Kleinhandel von der Kente vom Bauh		Schweine-	Kalb-	Lamm-	Speck	Butter.	1 Schock	60 Stück										
							Ab	Stk	Ab	Stk								Ab	Stk	Ab	Stk	Ab	Stk	Ab	Stk	Ab	Stk
13 50	—	—	4 25	—	—	—	100	—	1 20	1	1 20	80	1	1	80	2	3	80									
18 50	27 50	70	3 75	5	2 50	4	100	—	1 20	1	1 20	1 05	1 85	1	80	1	80	3 75									
14 50	—	—	4 25	3 24	—	3 80	—	—	1 10	94	1 28	86	1	1	80	2	40	3 55									
14 44	—	—	3 13	3 50	—	3 50	90	—	1 20	1	1 10	1	—	90	1	80	2 04	4 49									
11 50	—	—	3 11	5 50	—	5 50	50	—	1 20	1	1 20	1	1	—	1	80	3 40	—									
14 17	22 50	28	4 45	4 50	—	4 56	85	—	1 20	98	1 11	1 06	1 05	1	70	2	20	3 70									
15 96	—	—	3 24	3 86	—	5	—	—	1 04	99	1 10	69	93	1	70	1	84	3 41									
16	25	40	3 44	3	—	3 69	—	—	1 16	1 03	1 11	1 03	95	1	70	1	85	3 30									
12 78	—	—	2 47	—	—	—	—	—	1 01	1 01	1 15	75	90	1	90	2	—	2 70									
12 92	—	—	3 27	5	—	4	—	—	1	—	1 29	60	1	2	—	2	—	3 60									
12 35	30	70	4 69	4	—	5	105	—	1 20	1	1 20	90	1 05	1	90	1	70	3 73									
15	—	—	4 50	—	—	—	120	—	1 40	1	1 40	1	1 30	2	30	2	30	4	—								
—	—	—	3 10	4	2	4	90	—	—	75	1 10	40	90	1	60	1	75	2 40	—								
—	—	—	5 10	3 40	—	4 40	120	—	1 40	1 10	1 35	95	1	1	70	2	10	3 40	—								
12 78	—	—	4 04	—	—	—	95	—	1 15	—	1 30	95	1 05	1	80	1	74	3 05	—								
13 05	—	—	2 82	2 89	—	5 29	—	—	1	—	1 20	92	94	1	60	1	68	3 44	—								
13 48	—	—	3 23	—	—	—	75	—	—	85	1 15	1 05	85	1	80	1	55	3 03	—								
14 90	—	—	2 71	4 75	3 75	5 25	61 71	—	1 30	—	80	1	80	90	1	75	2	08	3 02								
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	1 30	65	95	1	60	1	66	3 71	—								
14 50	19 50	32	3 27	5 69	—	5 42	95	—	1 10	1	1 10	1 09	95	1	40	1	82	3 31	—								
11 50	30	—	3	5	—	5	90	—	1 15	95	1 15	90	95	1	60	1	60	3	—								
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
251 83	154 50	240	71 82	63 33	8 25	68 41	1276 71	22 61	17 35	24 90	18 45	20 62	35	25	39	91	71	81	—								
13 99	25 75	48	3 59	4 22	2 75	4 56	91 19	1 13	96	1 19	88	98	1	76	1	90	3	42	—								

**10) Bekanntmachung.**

Für diejenigen Thiere und Gegenstände, welche auf der vom 18. bis 21. November d. Js. in Potsdam von dem Verein Dettel veranstalteten Geflügelausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird von den Preussischen Staatseisenbahnen eine Frachtbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes bezw. des Duplikat-Beförderungsscheines für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der Ausstellungs-Kommission nachgewiesen wird, daß die Thiere und Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückbeförderung innerhalb 4 Wochen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Dupli-

kat-Beförderungsscheinen für die Hinbeförderung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Bromberg, den 30. November 1894.  
Königliche Eisenbahn-Direction.

**11) Bekanntmachung.**

Der erste Hufbeschlag-Lehrschmiede-Kursus zu Marienwerder, pro 1895, wird in der Zeit vom 20. Januar bis 16. März stattfinden.

Anmeldungen zur Teilnahme an demselben müssen spätestens 14 Tage vor Beginn desselben schriftlich bei dem Kreislandrath, in dessen Bureau Einsicht in das Statut der Hufbeschlag-Lehrschmiede genommen werden kann, erfolgen.

Marienwerder, den 10. Dezember 1894,  
Winkler, Depart.-Thierarzt.

Nr.		Namen der Städte.		II. Ladenpreise an einem der letzten Tage des Monats November 1894.																Rinder- nieren- taf. 500 g	Eßig. 1 l																		
				Mehl zur Speisebereitung aus		Gersten-		Buch- wei- zen- Grüße	Häfer- Grüße	Hirje.	Reis Java mitt- lerer	Kaffee		Speise- Salz	Schwei- ne- Schmalz (Hiesiges)																								
				Wei- zen.	Hog- gen.	Gran- pe.	Grüße	Grüße	Grüße			Java mitt- ler (roh.)	Java gelb in ge- brannt en Bohnen																										
Es kostet je 1 Kilogramm																																							
		16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50			
1	Christburg	24	20	23	30	50	50	50	50	280	3 60	20	1 60																										
2	Culm	22	19	50	40	50	60	50	60	3 30	4 10	20	1 70																										
3	Dt. Eylau	24	20	40	40	60	60	60	40	3 20	4	20	1 80																										
4	Dt. Krone	28	18	40	30	45	50	50	45	3 20	3 60	20	1 60																										
5	Flatow	26	21	80	50	50	50	50	45	3	4 80	20	1 60																										
6	Grandenz	19	17	31	29	37	36	35	35	2 90	3 63	20	1 70																										
7	Jastrow	30	20	55	50	50	50			40	3	3 60	20	1 60																									
8	König	25	20	40	25	40	40	40	30	2 80	3 60	20	1 60																										
9	Löbau	22	18	30	30	40	40			30	2 40	3 60	20	1 60																									
10	Mk. Friedland	25	20	60	30	40	35	40	40	3	3 40	20	1 60																										
11	Marienwerder	24	22	63	58	58	50	57	60	3	3 80	20	1 80																										
12	Mewe	30	28	59	48	58	68	28	48	2 78	3 40	19	2 10																										
13	Neumark	24	20	40	40	50	60	60	60	2 80	3 80	20	1 80																									10	
14	Riesenburg	28	20	50	70		70	60	60	2 80	3 60	20	1 30	50	16																								
15	Rosenberg	30	30	60	60		60	60	60	3 20	3 80	20	2																										
16	Schlochau	24	20	60	54	52	63			50	2 80	4	20	1 60																									
17	Schweß	21	17	39	17	39	45	28	22	2 30	3 10	20	1 60																									10	
18	Strasburg	22	18	37	29	47	55	35	55	2 90	3 80	20	1 70																										
19	Stuhm	22	20	20	20	40	40	40	30	2 40	3 20	20	1 60																									15	
20	Thorn	24	20	35	24	40	50	30	50	3 20	4	20	1 40																										
21	Tuchel	22	19	50	25	50	45			40	3 40	3 70	20	1 70																									
22	Hammerstein																																						
23	Neuenburg																																						
24	Wandsburg																																						
	Summa	5 16	4 27	9 62	7 99	8 96	10 77	7 73	9 50	61 18	78 13	4 19	35 60	50	51																								
	Durchschnittspreis	25	20	46	38	47	51	45	45	2 91	3 72	20	1 67	50	13																								

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 8. Dezember 1894.

Der Regierungs-Präsident.

**12) Bekanntmachung.**

Durch rechtskräftig gewordenen Beschluß des Kreis-ausschusses vom 16. Oktober d. J. sind die Kolonien Pastwa, Stobbendorf und Zandersweide von dem fiskalischen Gutsbezirk Weißhof abgetrennt und kommunal-rechtlich mit der Landgemeinde Gutsch vereinigt worden.

Marienwerder, den 25. November 1894.

Der Kreis-Ausschuß.

**13) Bekanntmachung.**

Der Kreis-ausschuß des Kreises Schlochau hat in seiner Sitzung am 13. November 1894 die Abzweigung des in dem Gemeindebezirk Lancken belegenen Grundstücks des Kaufmanns Lefevre zu Waldenburg in einer Größe von 144,7750 Hektar — Grundbuch Band IV, Blatt 80 von Lancken, Grundsteuer-Mutterrolle Nr. 106 — von dem Gemeindebezirk Lancken und dessen Zu-  
legung zu dem Gutsbezirk Zanderbrück bei dem Ein-

verständnis aller Beteiligten gemäß § 2 Ziffer 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 beschlossen.

Schlochau, den 27. November 1894.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Schlochau.

**14) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.**

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. die Eigener: a) Josef Balasz, Schmied, geb. im Jahre 1826 zu Jakopce, Komitat Trencsin, Ungarn, ortsangehörig zu Czechowitz, Bezirk Bielitz, Oesterreichisch-Schlesien, b) Anton Balasz, Schmied, geboren am 5. Februar 1867 zu Czechowitz, Bezirk Bielitz, ortsangehörig ebendasselbst, c) Stephan Balasz, Schmied, geboren im Februar 1864 zu Czechowitz, Bezirk Bielitz, ortsangehörig ebendasselbst, sämtlich wegen Landtreichens und Bet-telns, vom königlich preussischen Regierungsprä-sidenten zu Oppeln, vom 19. Oktober d. J.

2. David Biffchütz, Privatlehrer, geboren im Dezember 1872 zu Winniza, Bezirk Kamenez, Gouvernment Podolien, Rußland, ortsangehörig zu Verbitschew, Gouvernment Kiew, ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 23. Juli d. J.
3. Josef Pevany, Bäcker, geboren am 13. März 1872 zu Gerlsdorf, Bezirk Neutittschin, Mähren, ortsangehörig zu Schoepfowitz, Bezirk Znaim, ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom königlich preussischen Polizeipräsidenten zu Berlin, vom 8. Oktober d. J.
4. Eduard Karl Prasse, Weber, geboren am 14. Oktober 1841 zu Alt-Warnsdorf, Bezirk Rumburg, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Großherzoglich hessischen Kreisamt Mainz, vom 12. November d. J.
5. Karl Reichelt, Schuhmacher, geb. am 28. September 1852 zu Trautenau, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Bautzen, vom 17. Oktober d. J.
6. Ferdinand Spalek, Schlosser, geb. am 21. April 1875 zu Linz, Oesterreich, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich preussischen Reg.-Präsidenten zu Hannover, vom 10. November d. J.

### 15) Personal-Chronik.

Dem seitherigen Pfarrer und Superintendenten Böhmer zu Goschütz ist die erledigte erste Pfarrstelle an der evangelischen ehemaligen Kathedral-Kirche zu Marienwerder, in der Diözese Marienwerder, verliehen worden.

Gestorben ist der Postdirektor von Brunn in Deutsch Krone.

Die Wahl des Böttchermeisters Dahms und des Bäckermeisters Wilhelm Schröder zu unbesoldeten Rathmännern der Stadt Baldenburg ist bestätigt.

Die Ersatz-Wahl der Stadträthe Priebe, Heubach und Klob zu unbesoldeten Stadträthen der Stadt Königs ist bestätigt worden.

Personal-Veränderungen im Departement des königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat November 1894.

- Ernannt: 1. Staatsanwalt Harke in Wiesbaden zum Ersten Staatsanwalt in Graudenz,  
 2. Richtersaffessor Heinrich aus Graudenz zum Landrichter bei dem Landgerichte in Königs,  
 3. Richtersaffessor Tiedge aus Landsberg a. W. zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte in Hammerstein,  
 4. die Referendare Folleher in Königs, Pohlmann in Graudenz und Dr. Ackermann in Danzig zu Richtersaffessoren,  
 5. die Rechtskandidaten Georg Nehm in Thorn und Gustav Zander in Königs zu Referendare

unter Ueberweisung an das Amtsgericht in Gollub bezw. Tuchel,

6. Feldwebel Gehrt in Königsberg zum Gerichtsvollzieher fr. A. bei dem Amtsgerichte in Baldenburg,
7. Hülfsgesangenaufseher Eglinski bei dem amtsgerichtlichen Gefängniß in Br. Stargard zum Gefangenaufseher ebenda,
8. Hülfsgesangenaufseher Gottfried Schulz bei dem landgerichtlichen Gefängniß in Königs zum Gefangenaufseher ebenda.

Versezt: 1. Amtsrichter Urban in Neumark Wpr. an das Amtsgericht in Rügenwalde,

2. Landgerichtsfekretär Hinz in Thorn an das Landgericht in Elbing,
3. Gerichtsvollzieher Witte in Schöned an das Amtsgericht in Br. Stargard,
4. Gefangenaufseher Böhme in Königs an das landgerichtliche Gefängniß in Danzig,
5. Gefangenaufseherin Straszewski in Danzig an das amtsgerichtliche Gefängniß in Marienwerder.

Zugelassen: Richtersaffessor Dr. Waldauer in Danzig unter Entlassung aus dem Justizdienste zur Rechtsanwaltschaft bei dem Landgerichte I in Berlin.

Entlassen: 1. Referendar Franz Grünberg in Danzig behufs Uebertritts zur Intendantur.

2. Gefangenaufseher Bader und Hülfsgesangenaufseherin Will in Marienwerder.

Ausgeschieden: Rechtsanwalt und Notar Grolp in Neustadt Wpr. nach Löschung in der Liste der Rechtsanwälte aus dem Amte als Notar.

Pensionirt: Gerichtsdienner Krumm in Thorn.

Verliehen: dem Amtsrichter Steinmig in Poppot der Charakter als Amtsgerichtsrath.

Verstorben: 1. die Amtsrichter Matthies in Marienwerder und Schulz in Neuenburg Wpr.,

2. Gerichtschreibergehülfe und Dolmetscher Wasielewski in Königs.

### 16) Erledigte Schulstellen.

Die Schullehrer- und Organistenstelle zu Slawianowo, Kreis Flatow, ist erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis Schulinspector Herrn Bennewitz zu Flatow bis zum 20. Dezember cr. zu melden.

Die Befähigung eine Orgel zu bedienen, ist erforderlich.

Die Schullehrerstelle zu Janischau, Kreis Rosenberg, ist vom 1. Dezember cr. ab erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Patronate zu melden.

(Hierzu eine Beilage und der Öffentliche Anzeiger Nr. 50.)

